

Dr. Hans Zurlinden

LIECHTENSTEIN

und die Schweiz



Verlag Faul Haupt & Bern und Leipzig
1931

Inhalt.

I. Rechtsgeschichtlicher Teil j

Die historische Entwicklung Liechtensteins.

1. Die reichsunmittelbaren Herrschaften VadüZy-und Schellenberg t : :	1
2. Die Entstehung des Fürstentums.	4
3. Die Erlangung der Souveränität	8
4. Die Anlehnung an Oesterreich.	12

II. Staatsrechtlicher Teil

Die verfassungsrechtliche Entwicklung Liechtensteins.

1. Die absolute Monarchie.	1'
2. Die landesständische Verfassung	18
3. Die konstitutionelle Monarchie.	20
4. Die demokratisch-parlamentarische Verfassung	22

III. Völkerrechtlicher Teil

Die Verträge mit der Schweiz.

1. Die Anlehnung an die Schweiz.	29
2. Die Entstehung der Verträge	33
3. Die außenpolitische Vertretung	35
4. Das Uebereinkommen betreffend Post, Telegraph und Telephon : : :	37
5. Der Vertrag über den Zollanschluss.	40
6. Die Vereinbarung über die Regelung der fremdenpolLzei- lichen Beziehungen	51
7. Die Anwendung der Verträge	53
8. Die Beurteilung der Gesamtbeziehungen zwischen Liech- tenstein und der Schweiz.	55

Verzeichnis der Anlagen.

<i>Anlage L</i>	Uebereinkommen betr. die Besorgung des Post-, Telegraphen- und Telephondienstes im Fürsten- tum Liechtenstein	71
<i>Anlage 2.</i>	Vertrag über den Anschluss des Fürstentums Liechtenstein an das Schweiz. Zollgebiet	78
<i>Anlage 3.</i>	Vereinbarung zwischen der Schweiz und Liech- tenstein über die Regelung def [^] fremdenpalizei- lichen Beziehungen	88